

Dienstag

Den 15. April

1834.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 428. (1) Nr. 2337.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird kund gemacht, daß am 28. April l. J., im Hause Nr. 3, in der Pollanna-Vorstadt, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, die zum Franz Münzelschen Verlasse gehörigen Fahrnisse, als: Prätiösen, Einrichtungsstücke, Leibes- und Hauswäsche zc. werden versteigert werden.

Laibach am 5. April 1834.

Z. 430. (1) Nr. 2268.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Jerina, gesetzlichem Vertreter seiner minderjährigen Kinder Anton, Johann, Maria, Josepha, Antonia, Theresia, Francisca und Anna, dann der Josepha Jerina, gebornen Krail, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast, nach der verstorbenen Agnes Krail, die Tagsatzung auf den 26. Mai 1834, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 1. April 1834.

Z. 431. (1) Nr. 2236.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Dr. Jacob Traun, als Anton Wuzelli'schen Verlass-Curator, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 19. Jänner d. J. verstorbenen Kreisamtskanzlisten Anton Wuzelli, die Tagsatzung auf den 26. Mai 1834, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 1. April 1834.

Z. 429. (1) Nr. 2338.

Im Hause Nr. 99, in der Rosengasse, hier, werden am 21. d. M., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und allenfalls Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, die Anna Fok'schen Verlasseffecten, als: Kleidungsstücke, Wäsche, Einrichtungsstücke, Küchengeräthe, Bilder zc., öffentlich versteigert.

Laibach am 8. April 1834.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 440. (1) Zehent-Verpachtung.

Bermög höherer Bewilligung werden am 3. Mai 1834 Vormittags um 8 Uhr in der Amtskanzlei der k. k. Religionsfondsherrschaft Sittich, die Garben-, Jugend-, Sack- und Erdäpfelzehente von nachstehenden Gemeinden, als: Stockendorf, Malledulle, Korenitka, Verchou, Ober- und Unterproprejbe, Mausfal, Saborst, Malledulle, Schimmouka und Hrib, Velkedulle, Themeniz und Prebill, St. Jrgen und Breg, Zesta, Großgaber, Dobrauza, Pristauza und Pokainza, Dollenavass, Pungart, Sagoritza, Fitsch, Skofle, Pokainza und Breg, Kumpolle, Artischavass, Verhpolle, Sittich, Hrib, Gorenverch, Bresoviz und Sellan, Gumbische und Velkedulle, Brathenze, Mengsch, Otetschverch und Primskau, auf sechs Jahre, nämlich: seit 1. November 1833 bis hin 1839, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden, wozu Pachtlustige eingeladen, die Zehentholden aber erinnert werden, von dem zustehenden Einstandsrechte entweder sogleich bei der Versteigerung, oder binnen den nächsten sechs Tagen so gewiß Gebrauch zu machen, als die Zehente widrigens dem bei der Versteigerung verbliebenen Meistbieter in Pacht überlassen würden. — K. K. Verwaltungsamt Sittich am 9. April 1834.

Z. 434. (1) Nr. 473.

K u n d m a c h u n g.

Die wohlblöbliche k. k. oberste Hof-Post-Verwaltung hat sich gemäß Decret vom 6. l. M., Z. 2703 bestimmt gefunden, die während des letzten Winters eingestelltes gewesene dritte wöchentliche Eilfahrt zwischen Wien und Triest nunmehr wieder in Gang zu setzen. — Was mit dem Feisage zur allgemeinen Kennt-

nist gebracht wird, daß dieser dritte wöchentliche Eilwagen vom 18. l. M. angefangen, jeden Freitag, Früh von Wien nach Triest abgehen, und von dort am 24. l. M. zum erstenmal jeden Donnerstag Abends nach Wien rückkehren werde. — Von der k. k. illyrischen Ober-Post-Verwaltung. Laibach den 12. April 1834.

oder in denselben etwas schulden, haben am 6. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte, und zwar Erstere zur Liquidirung ihrer Forderungen, Letztere aber zum Beständnisse ihrer Schuldbeträge zu erscheinen.

Bereintes Bezirksgericht Radmannsdorf den 15. März 1834.

Z. 420. (2) Nr. 5297/VIII.
K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach wird wegen Vermietung des größeren Aerial-Magazins in Galloch, am 30. April 1834, Vormittags um 10 Uhr, eine Versteigerung abgehalten werden; wozu die Miethlustigen mit der Erinnerung eingeladen werden, daß die Licitationsbedingungen hierorts eingesehen werden können. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 9. April 1834.

Z. 426. (1) ad Nr. 306.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es haben alle Jene, die an den Verlaß des zu Verchpulle am 2. März l. J. verstorbenen Anton Kastellig, gewesenen Realitätenbesizer, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu sein glauben, so gewiß zu der zu diesem Ende auf den 30. April l. J., Früh um 9 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei bestimmten Tagssagung zu erscheinen, und bei derselben ihre vermeintlichen Ansprüche darzuthun, widrigens sie sich die gesetzlichen Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 9. April 1834.

Z. 411. (2) Nr. 5114.
Getreid-Verkauf.

Am 24. April 1834 Vormittags von 8 bis 12 Uhr, werden in der Amtskanzlei der k. k. Staatsherrschaft Sittich, beiläufig 438 Megen Weizen, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

K. K. Verwaltungsamt Sittich am 3. April 1834.

Z. 423. (1) ad Nr. 494.
Minuendo-Verhandlung.

Um Ueberlassung der vorzunehmenden Herstellung der Durchfabrtsstrecke zu Neumarkt, an der Klagenfurter Straße nach alternativem Bauantrage, nach welchem Verhältnisse zum Behufe der haussmäßigen Beschotterung:

an Hand- und Zugarbeit	66 1/2 fl. 23 kr.
„ Maurerarbeit	298 „ 44 „
und an Materiale	70 „ — „

zusammen 1030 fl. 7 kr.
dann Behufs alternativ angetragener neuerer Pflasterung fräglich der Durchfabrtsstrecke:

an Maurerarbeit	1223 fl. 13 3/4 kr.
„ Maurer-Material	416 „ 45 „
„ Steinmearbeit und Materiale	521 „ — 1/4 „
„ Schmidarbeit	6 „ — „

zusammen 2166 fl. 59 kr.
veranschlagt wurden, wird eine Minuendo-Verhandlung am 30. April d. J., Vormittags 9 Uhr, in der diesbezüglichen Expositurs-Kanzlei zu Neumarkt, abgehalten werden.

Dieses wird zu Folge löbl. k. k. Kreisamts-Verordnung, ddo. Laibach 28. März 1834, B. 3579, mit dem Beisage zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Jedermann, der an der Versteigerung Theil zu nehmen wünscht, gehalten sei, das 5 o/o Badium des Ausrufspreises, im Erstehungs-falle aber eine 1 o/o Caution des Erstehungsbeitrages zu Händen der Licitations-Commission baar zu erlegen.

Die Baupläne, Baudevise, Voraussmaß und detaillirten Kosten-Ueberschläge, so wie die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Bereinte Bezirksobrigkeit Radmannsdorf am 8. April 1834.

Z. 427. (1)

Vor dem k. k. Judicio delegato milit. mixto in Illyrien und Innerösterreich haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft der, den 17. März 1834, zu Laibach, ohne Testament mit Zurücklassung vier großjähriger Kinder im Pensionsstande verstorbenen Frau Hauptmannswitwe Elisabeth Schweizer, entweder als Erben oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihr Recht binnen sechs Wochen bei diesem General-Militär-Gerichte so gewiß darzuthun; widrigens nach Verlauf dieser Zeit die Abhandlung und Einantwortung dieser Verlassenschaft an Denjenigen, welcher sich hierzu rechtlich wird ausgewiesen haben, ohne weiters erfolgen wird.

Grätz den 3. April 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 422. (1) Nr. 2421/66.
E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 16. November 1833, zu Lippenza verstorbenen Grundbesizers Johann Benedusch als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu machen gedenken,

Z. 432. (1) ad Nr. 488.
Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Wippach wird hiermit öffentlich bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Jacob, Fabiani von Haidenschaft, wegen ihm, schuldigen 14 fl. 32 kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung des, dem Joseph Dollenz Schuster, eigenthümlich in Wippach, unter Cons. 3. 91, belegenen, zur St. Stepfans Kirchengült daselbst, sub Urb. Folio 22, Rectif. 3. 21, dienstbaren, und gerichtlich auf 140 fl. M. M. geschätzten Hauses mit An- und zugehör, im Wege der Execution gemilliget, auch seyn hierzu drei Feilbietungstermine, nämlich: für den 13. Mai, 12. Juni und 14. Juli d. J., jedesmal zu den vormittägigen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange veraumt worden, daß das Pfandgut bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Demnach werden die Kauflustigen dazu zu erscheinen eingeladen, und können inmittelt die Schätzung nebst den Verkaufsbedingungen täglich hieramts einsehen.

Bezirksgericht Wippach am 22. Februar 1834.

Z. 435. (1) Edict. 3. Nr. 290.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gegeben: Es sey zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem unterm 20. August v. J., ohne Testament verstorbenen Sechstehdler, Damian Papesch, von Flouz bei Seisenberg, die Liquidationstagung vor diesem Gerichte auf den 16. Mai l. J., früh 9 Uhr festgesetzt worden. Daher die Gläubiger oder sonstigen Ansprecher ihre Forderungen dabei so gewiß anzumelden und darzutun haben, widrigens sie sich die Folgen des §. 814. b. G. B. selbst zuschreiben sollen.

Bezirksgericht Seisenberg am 28. März 1834.

Z. 412. (2) Edict. ad. 3. Nr. 342.

Das Bezirksgericht Schneeberg macht kund, daß zur Verlassabhandlung nach der zu Maria Laufen am 3. Juni 1830, verstorbenen Margareth Lauschel aus Köschneke, die Tagung auf den 24. April d. J., 9 Uhr früh, vor diesem Gerichte anberaumt worden ist, und daß alle Jene, welche zu diesem Verlasse etwas schulden oder darauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, am obenbestimmten Tage, Erstere ihre Schulden anzugeben, und Letztere ihre Ansprüche anzumelden haben, so gewiß, als widrigens sie die gesetzlichen Folgen sich selbst zuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Schneeberg den 5. März 1834.

Z. 433. (1) Licitations-Anzeige.

In dem Hofmann'schen (gewesenen Berstischen) Hause, in der Herrngasse Nr. 216, im zweiten Stocke, werden Dienstags am 22. April 1834, von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und nöthigenfalls auch Nachmittags

mehrere Zimmereinrichtungsstücke, als: Kästen, Tische u. dgl., dann Bettgewand und verschiedene andere Geräthschaften an den Meistbietenden gegen sogleiche baare Bezahlung hintangegeben werden.. Wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Z. 417. (1) Lithographische Anzeige.

In der Lithographie Rosalia Eger et Comp., so wie in der Edel v. Kleinmavrschen Buchhandlung, sind lithographirte Bilder der Heiligen, mit darauf Bezug habenden biblischen Stellen, in krainerischer Sprache, zu haben.

Ein Paquet zu 12 Stück kostet schön illuminirt 12 fr.

Da sich diese Bilder sowohl für Gebetsbücher als zur Vertheilung an die fleißige Schulsjugend eignen, so sieht die Verlags-Lithographie, auch in Hinsicht des billigen Preises, einer geneigten Abnahme entgegen.

Ferner ist zu haben:

Ansicht der Stadt Laibach, Rosenbach, Wechselblanquet zc.

Z. 421. (2) Die an der Save-Ueberfuhr zu Tazen nächst Wischmarje gelegenen, eine kleine Stunde von Laibach entfernten Maria Hazin'schen, sogenannten Koschier'schen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, welche zu einem Wirthshause vorzüglich geeignet sind, werden nebst einigen Grundstücken auf drei oder mehrere Jahre in Bestand gegeben. Wegen näheren Pachtbedingungen belieben sich Pachtlustige im Hause Nr. 61, bei St. Florian, im ersten Stocke rückwärts, zu erkundigen.

Z. 414. (2) Licitations-Anzeige.

In dem Freyherr von Rastner'schen Hause, Nr. 179, in der deutschen Gasse, im ersten Stocke, werden am 18. April 1834, und nöthigenfalls auch am folgenden Tage, von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, verschiedene Zimmereinrichtungen, als: Tische, Kästen, Sopha's, Sessel, Spiegel, Jagdgewehre zc. zc., und verschiedene Geräthschaften, an den Meistbietenden gegen sogleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige zu erscheinen höflichst eingeladen werden.

Z. 403. (3) Anzeige.

Jacob Sigmund Laurentschitsch ist im Jahr

re 1825 aus der Stadt Windischfeistritz, im Cillier-Kreise, in Verlust gerathen, dessen Aeltern seinen Aufenthalt mit Sehnsucht zu wissen wünschen.

**Z. 416. (2)
Interessante Anzeige für alle Bewohner Laibachs und der Provinz Krain.**

Leopold Paternolli, Inhaber einer öffentlichen Leihbibliothek, dann einer Buch-Kunst- und Musikalienhandlung in Laibach, fortan darauf bedacht, den Wünschen des geehrten Publicums möglichst nachzukommen, hat die Abonnementspreise seiner Leihbibliothek um ein Dritteltheil herabgesetzt, so, daß nun der Betrag geringer ist, als jener aller übrigen Leihbibliotheken der Hauptstädte Oesterreichs, und Jedermann es möglich sein dürfte, daran Theil nehmen zu können. Das Abonnement ist nämlich, je nachdem man einen, zwei oder mehrere Bände auf einmal zu erhalten wünscht, jährlich nur 7, 12 oder 15 fl.; monatlich 40 kr., 1 fl. und 1 fl. 30 kr.; wöchentlich 20, 30 und 40 kr., und täglich 3, 5 oder 6 kr. vorhinein zu entrichten. Abonnenten, die außer Laibach domiciliren, erhalten um dieselben Preise, statt eines Bandes 5; statt 2, 10; statt 3, 15 Bände auf einmal, da sie die Bücher nicht täglich zum Umtausch einsenden können. Alle übrigen Bedingungen sind in einer gedruckten Anzeige, die in beiden obbenannten Handlungen stets unentgeltlich ausgegeben wird, deutlich und ausführlich angegeben. So eben hat auch die Presse verlassen, und ist um 10 kr. der zweite Catalog über die für die Leihbibliothek neu angeschafften Werke zu haben. Nebstdem werden von nun an auch in der obigen Kunst- und Musikalienhandlung, sowohl colorirte Tupfmuster, als lithographirte und gestochene Zeichenblätter und Hefte, für Freunde der Zeichenkunst, gegen Erlag des Werthes des gewählten Stückes, als Caution gegen Beschädigungen und gegen eine höchstbillige Benützungsgelbühr zu jeder Stunde ausgeliehen, die weitern Bedingungen sind in einer gedruckten Anzeige enthalten, die sammt der obervähnten, Jedermann unentgeltlich verabsfolgt wird.

Aus diesen beiden Unternehmungen dürfte das geehrte Publicum die Ueberzeugung schöpfen, daß Paternolli keinen ihm kund gegebenen Wunsch unbeachtet läßt, sondern

eifrigt bemüht ist, Jeden zu befriedigen, so bald es in seinen Kräften steht. Wer die äußerst billigen Bedingungen der beiden Leihanstalten in Vergleich mit den nöthigen höchst bedeutenden Vorauslagen zu berücksichtigen die Güte hat, wird gesehen müssen, daß Inhaber hiebei unmöglich einen Gewinn beabsichtigt, sondern auf Zufriedenstellung des geehrten Publicums dachte; demnach mag er zu hoffen, daß er in diesen Unternehmungen, wie nur wenige Provinzial-Städte sie nachzuweisen haben, einer gütigen Theilnahme und Unterstützung sich werde erfreuen können, wodurch er jährlich beide Etablissements zu erweitern im Stande seyn wird. Er empfiehlt zugleich zur geneigten Abnahme seine mit den meisten in- und ausländischen Neuigkeiten versehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, so wie zu Bestellungen von solchen literarischen, Kunst- und Musikalien-Producten des In- und Auslandes, die eben nicht vorrätzig sind.

In
J. A. Edlen v. Kleinmayr's
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist als ganz neu zu haben:

Irische und romantische
Sichtungen
Hugo's vom Schwarzhait.
Groß 12. (318 Seiten stark) in neuem Umschlage brosch. 1 fl.

J. J. Berzelius
Lehrbuch der Chemie

In
vollständigem Auszuge mit Zusätzen und Nachträgen
aller neuern Entdeckungen und Erfindungen
für
Aerzte, Apotheker, Fabricanten &c.
Bearbeitet von
Professor W. F. Eisenbach,
und
Professor C. A. Wering.
In drei Bänden. Mit Stein tafeln.
Suttgart, 1832. Broschirt 9 fl. E. M.

Vollständiges
Lexikon

für
Prediger und Katecheten.
Von
Michael Häuber.
5ter Band.
Dritte verbesserte Auflage. 1 fl. 40 kr. E. M.